

10. Institut für angewandte Botanik.

Jahresbericht 1913/14

(zugleich XXIII. Bericht über die Tätigkeit der Abteilung für Samenkontrolle und XVI. Bericht über die Tätigkeit der Abteilung für Pflanzenschutz),

erstattet von

Prof. Dr. C. Brick,

Dr. C. Brunner,

Vorstand der Abteilung für Pflanzen-
schutz am Versmannquai

Vorstand des Laboratoriums für Waren-
kunde

und dem Direktor

Prof. Dr. A. Voigt.

A. Allgemeiner Geschäftsbericht.

Obwohl bereits am 10. April 1913 der erste Spatenstich zu dem Erweiterungsbau erfolgte, konnten die Bauarbeiten erst am 16. Dezember in Angriff genommen werden. Von demselben Tage ab waren die Schausammlungen für den öffentlichen Besuch geschlossen.

1.
Allgemeines.

Der durch die Balkanwirren veranlaßte Rückgang der Geschäfte des Laboratoriums für Warenkunde wurde zu Anfang des Geschäftsjahres 1913/14 behoben. Die Einnahmen der Abteilung für Samenkontrolle haben sich gegen das Vorjahr etwa um die Hälfte vermehrt.

Die Börse wurde von dem Direktor regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend besucht.

Die Materialprüfungen von Textilwaren, Fasern und Papier konnten bisher nur in beschränktem Maße vorgenommen werden, weil es an Raum zur ordnungsmäßigen Aufstellung der neubeschafften Zerreißapparate fehlte. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues wird die Tätigkeit in vollem Umfang aufgenommen werden können.

Die im Laufe der Zeit bei der Benennung ausländischer, besonders tropischer Nutzhölzer eingetretene Unsicherheit, die sich durch die neuerdings aufgenommene Einfuhr neuer, oft unbekannter kolonialer Hölzer immer mehr steigerte, war schon länger in Handelskreisen als Schwierigkeit empfunden und beklagt worden. Auf eine durch diese Kreise angeregte Anfrage des Staatssekretärs des Reichskolonialamts vom 27. August 1913, ob und in welcher Weise sich das Institut an einem gemeinsamen Vorgehen in dieser Frage beteiligen würde, sagte der Direktor die Mitarbeit des Instituts in Verbindung mit den interessierten Hamburger Firmen zu.

Diese Anregung des Kolonialamts deckte sich mit den langjährigen

Bestrebungen des Instituts, auf dem Gebiete des Holzhandels, namentlich mit Rücksicht auf zolltechnische Fragen eine einheitliche Benennung unter Zugrundelegung von einwandfreien Belegmustern zu schaffen. Am 10. November 1913 fand im Mikroskopiersaal des Instituts die erste Sitzung einer zu diesem Zweck gebildeten Kommission statt, an der außer Mitgliedern des Vereins der am Handel mit ausländischen Hölzern beteiligten Firmen zu Hamburg, des Vereins ostdeutscher Holzhändler, Sektion für den Handel mit überseeischen Hölzern in Berlin, sowie dem Professor der Botanik an der Kgl. Preuß. Forstakademie zu Hannöversch-Münden, Professor Dr. M. Büsgen und dem Professor für Volkswirtschaftslehre, Forstpolitik und Forstgeschichte an der Kgl. Sächs. Forstakademie in Tharandt, Professor Dr. F. Jentsch der Direktor und der Vorstand des Laboratoriums für Warenkunde teilnahmen. Im Laufe des Berichtsjahres haben im ganzen sechs Sitzungen der Kommission stattgefunden, deren Beschlüsse den verschiedenen Vereinen sowie dem Reichskolonialamt und durch dieses den einzelnen deutschen Gouvernements mitgeteilt wurden. Eine umfangreiche Sammlung der in Betracht kommenden Holzproben wurde aus dem Holzhandel beschafft und im Institut und von den beteiligten Gelehrten bearbeitet. Aus dieser Sammlung werden nach den Beschlüssen der Kommission Belegexemplare ausgewählt, die in identischen Stücken im Institut für angewandte Botanik, bei dem Hamburger und dem Berliner Verein sowie bei dem Kais. Materialprüfungsamt in Berlin niedergelegt werden sollen. Mit den auswärtigen Fachgenossen hat das Institut sich in die wissenschaftliche Bearbeitung des Materials vorläufig in der Weise geteilt, daß diese die deutschkolonialen Nutzhölzer übernehmen, während in Hamburg die übrigen Hölzer des Welthandels bearbeitet werden sollen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollen durch Angaben über Handels- und Marktverhältnisse aus den Kreisen des Holzhandels ergänzt werden.

II. Personalien.

Am 13. August 1913 verstarb der Aufseher Robert Grunow. Er war seit 1898 Angestellter des Instituts, seit 1. Januar 1907 festangestellter Aufseher. An seine Stelle trat am 1. April 1914 Herr Paul Behnisch aus Hamburg.

Herr Professor Dr. Fesca, der mit Schluß des Wintersemesters 1913/14 seine Vorlesungstätigkeit am hamburgischen Kolonialinstitut aufgegeben hatte, verließ das Institut, wo ihm seit seiner Berufung als Dozent für Landwirtschaft im Frühjahr 1910 Arbeits- und Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt waren. Ein Teil der von ihm gehaltenen Vorlesungen wurde vom Direktor übernommen.

Das Institut sieht den in längerem Zusammenarbeiten liebgewonnenen, geschätzten und liebenswürdigen Kollegen nur ungern scheiden und unterläßt nicht, ihm auch an dieser Stelle für die vielen Anregungen und die treue Mitarbeit herzlichst zu danken.

Am 15. Oktober 1913 trat Herr Dr. Kurt Hahmann als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter ein. Als Beamte angestellt wurden der Obstgärtner W. Köhler und Vogelwart O. Theil, beide seit dem Jahr 1906 an den Botanischen Staatsinstituten beschäftigt.

Während des Berichtsjahres waren außer dem Direktor am Institut folgende Beamte und Angestellte tätig:

- 2 Abteilungsvorsteher,
- 1 wissenschaftlicher Assistent,
- 4 wissenschaftliche Hilfsarbeiter,
- 1 Präparator,
- 1 Stationsgehilfe,
- 1 Obstgärtner,
- 1 Vogelwart,
- 1 Laboratoriumsgehilfe,
- 1 Aufseher,
- 5 Laboratoriumsgehilfinnen,
- 32 technische Hilfsarbeiterinnen,
- 5 Boten und Betriebsgehilfen.

Die Geschäftsstelle ist gemeinsam mit dem Institut für allgemeine Botanik und bestand aus:

- 1 Oberassistent,
- 3 Bureagehilfen,
- 2 Bureagehilfinnen.

Der Direktor reiste am 24. Februar 1914 nach Kamerun aus, um sich über die Entwicklung der Ölpalmplantagen und den Stand der Palmölindustrie zu unterrichten; er kehrte am 1. Mai desselben Jahres zurück. Die Reisekosten wurden von einer an dieser Frage interessierten Gesellschaft getragen.

III.
Studien- und
Dienstreisen,
Teilnahme an
Kongressen
usw.

Er nahm ferner an folgenden Veranstaltungen dienstlich teil:

Vom 15. bis 18. September 1913 an den Verhandlungen des Verbandes Landwirtschaftlicher Versuchsstationen im Deutschen Reich zu Dresden als Mitglied des Samenprüfungsausschusses.

Ende September 1913 an der Besichtigung der Kolonialabteilungen der Internationalen Bauausstellung in Leipzig und der Gartenbauausstellung in Breslau.

Vom 4. bis 8. Oktober 1913 an den Versammlungen der Deutschen Botanischen Gesellschaft, der Vereinigung für angewandte Botanik und an einer gleichzeitig abgehaltenen internationalen Besprechung über Samenkontrolle in Berlin.

Am 10. und 24. November 1913 als Sachverständiger an den Sitzungen der Kommission des Vereins Deutscher Großhändler in Dünge- und Krafftuttermitteln in Hamburg.

Am 8. Dezember 1913 an der Jubiläumssitzung des gleichen Vereins in Berlin.

Am 11. Dezember 1913 als Vertreter des Hamburgischen Kolonialinstituts an den Verhandlungen des Vorstandes des Kolonialwirtschaftlichen Komitees in Berlin.

Am 2. Februar und 19. Mai 1914 an den Versammlungen der Kolonialabteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin.

Am 22. Mai 1914 auf Einladung an dem III. Deutschen Zolltechnikertag in Berlin.

Am 28. Mai 1914 als Vertreter des Professorenrates des Hamburgischen Kolonialinstituts an den Verhandlungen der Kolonialtechnischen Kommission des Kolonialwirtschaftlichen Komitees in Berlin.

Am 22. Juni 1914 in Gemeinschaft mit den Assistenten Herren Dr. Meyer und Dr. Grimm und einem Teil der Hörer des Kolonialinstituts an der XXVII. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hannover.

Vom 23. bis 30. Juni 1914 als Vertreter des Kolonialinstituts in Gemeinschaft mit dem Vorsteher des Laboratoriums für Warenkunde Herrn Dr. C. Brunner an dem 3. Internationalen Kongreß für tropische Agrikultur in London.

Ferner Herr Professor Dr. Brick am 7. und 8. Oktober 1913 an der Versammlung für angewandte Botanik in Berlin, am 13. Oktober 1913 an der Sitzung des Sonderausschusses für Pflanzenschutz der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin, am 9. Januar 1914 an der öffentlichen Generalversammlung des Verbandes deutscher Kartoffelinteressenten (Sitz Glogau) in Hamburg und vom 31. Januar bis 3. Februar 1914 an der I. Tagung des Deutschen Kartoffel-Großhändler-Verbandes (Sitz Düsseldorf) in Hamburg.

Herr Dr. L. Lindinger vom 21. bis 25. Oktober 1913 an der Versammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie in Würzburg.

Der Obstgärtner W. Köhler an der Versammlung des Deutschen Pomologenvereins während der zweiten deutschen Gartenbauwoche in Breslau im Juli 1913.

Geschenke gingen ein: Bartels & Co., Pará: Ausgehöhlter Baumstamm. Bezirksamtman von Zastrow, Grootfontein: Baumwolle aus dem nördl. Deutsch-Südwestafrika. Bot. Garten Hamburg: 2 Ameisenpflanzen Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft Bibundi, Hamburg: Kakaofrüchte. Carl E. Bonn, Hamburg: Dividivifrüchte von *Coulteria*

tinctoria. Bot. Garten Bremen: Samen von *Aira caryophyllea*. Heinr. A. Brandt, Hamburg: Probe Kalkuttalimber. Oberzollkontrollenr Brandt, Hamburg: Kawa-Kawawurzeln aus Samoa. Adolf Bühring, Blumenburg bei Selent: 1 Stamm von *Helianthus annuus*. Kapt. Bunck, Hamburg: *Zingiber officinale* Rosc., Rhizome, *Phaseolus* spec., *Colocasia antiquorum* Schott., Knollen; *Livistona*, *Ipomoea Batatas* Lam., *Capsicum annum*, *Dioscorea* spec., Knollen und Früchte. Joh. Denklau, Groß-Flottbek: Small Illipe von Sarawak, 1 Probe wilder Zimt, large Illipe von Sarawak, Minjak-petir, Damar-Tjinggal Nr. 1 und 2, Benzoe, Damar-Resak, 1 Probe Saparantoeifrüchte, Djeloetong aus Sumatra, Balamkerne aus Djambi. Deutsch-Südamerikanische Gesellschaft, Berlin W 57: 1 Anzahl Erdnüsse, 2 Proben Pitafaser, 1 Probe Arrowroot, 1 Probe Carabicho. Deusch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Altona: 1 Probe Plantagenfaser aus Südkamerun. Dierke & Cons., Hamburg: Einige Exemplare von Kaloempangsaat, Cohune- oder Coquitonüsse. Direction des services agricoles et commerciaux. Hanoi: Samen und Öl von *Garcinia tonkinensis*. Direktor des Kaiserlichen Biologischen Landwirtschaftlichen Instituts, Amami: Früchte und Wolle von *Bombax rhodognaphalon*. Gustav Eismann, Oldenburg: 1 Photographie eines Kaffeebaumes. Dr. Fitzler, Hamburg: Cohunenüsse. Otto Friedeberg, Hamburg: 3 Proben Leinsaat, nordrussisch, südrussisch und vom La Plata. Hugo Gäthe, Hamburg: 1 Stück Wurzelholz. Gevekoht & Wedekind, Hamburg: Samen von *Livistonia rotundifolia*. J. Görbing, Hamburg: *Croton Tiglium*, Ceylon (frische Ernte 1913). Handelsmuseum, Lübeck: 1 Serie Varietäten von Maiskolben aus Bolivia. Kapt. Hauschild, Hamburg: 1 junger Baum des afrikanischen Mahagonis. O. Hauschild, Hamburg: 4 Holzproben. H. Heimerdinger, Hamburg: Apfelsinen, Kaktusfeigen, Granatäpfel, Bananen, Fyaf Früchte, Kakipflaumen, Grape fruits. E. Hermes & Co., Berlin: Diverse Offerten und Prospekte (Propagandamaterial). Georg Hertrich, Hamburg: 4 Proben Parkettholz aus Annam von Lim und Hoan-linh, mexikanische Sesamsaat, westmexikanische Cohunenüsse. Ed. Heyne & Sohn, Hamburg: Probe von Macassar-Sesamsaat. Institut für allgemeine Botanik, Hamburg: *Jacquinia Sprucei* Mez., Guayaquil, Früchte von *Nipafruticans* Thunb. aus Buitenzorg. Ludwig Kern, Hamburg: 35 Proben Kieselguhr verschiedener Provenienz. John Kock, Ottensen: 8 Proben Hölzer,ourniert. R. Liefmann Söhne, Nachf., Hamburg: 1 Probe dänischer Rotklee. Dr. Meißner, Hamburg: Samen und Früchte der Mungubafrucht aus Natal, Nordbrasilien. Möcke, Hamburg: Posidoniafaser, ungebleichtes Garn aus einer Urticaceenfaser. J. D. Möller, Wedel: 35 mikroskopische Holzpräparate. Kgl. Museum in Dahlem: Samenproben aus China. Naturhistorisches Museum, Hamburg: Botanische Objekte. Alb. Neumann, Hamburg: 4 Hölzer: *Azelia africana*, *Berlinia*

acuminata, *Chlorophora excelsa*, afrik. Teak, Kameruner Mahagoni. J. Plett, Präparator, Hamburg: 3 monströse Tomaten aus Zollenspieker-Howe (Garten von Claus Wiebke). T. R. Preuß, Hamburg: Rinde vom Rotholzbaum (*Sequoia gigantea*) aus Blue Lake. Hermann Rampendahl, Hamburg: 3 Herbarpflanzen (*Cananga odorata*, Sampaguita, *Jasminum Sambac* A. L. von Manila und Jaramogo) nebst 3 Photographien. J. H. Ramseger & Co., Hamburg: Bambusblätter aus Japan, Chilenische Schlingwurzeln, Farnkrautstengel, Cyperusstengel aus Amani, rohe Kolbenstengel. Oberzollrevisor Rohde, Hamburg: Gorakaschalen (*Garcinia Cambodga*), Owalaseed (*Pentaclethra macrophylla*), 18 verschiedene ausländische Drogen. Emil Ruß, Hamburg: 1 Holzsammlung. Alb. Schenkel, Hamburg: 1 Probe Besenkorn (*Sorghum vulgare*), Kamerunkardamom, Callaknollen, Raphiafrüchte und Artocarpusblüten. Prof. Dr. Schlee, Hamburg: Termiten und Königinnennest sowie Fasern der Arengapalme. Schlinck & Co., Hamburg: 10 Präparate der Ölgewinnung der Kokos- und Ölpalme. Direktor Schneider, Hamburg: 1 Stück Manihotkautschuk von Sumatra. Baurat E. Schuback, Hamburg: 86 Holzproben. Johannes Schuback & Söhne, Hamburg: 1 Flasche Kautschukmilch. Dr. Schulte im Hofe, Berlin: 9 Nummern Kameruntabak von der Ackerbau- und Pflanzungsgesellschaft in Kamerun. Dr. Seligmann, Hamburg: Früchte von *Balanites aegyptiaca* aus Morogoro, D.-O.-A. Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde, Bremen: Samen von *Argania Sideroxyylon*, Klebreis. Steiner, Siloko: 1 Jamswurzel. Hermann Strack, Hamburg: 2 Fruchtstände der Steinnußpalme aus Ecuador. W. Tiemann, Hamburg: 6 Photographien aus Angola. Anton Tilly, Berlin Südende: Kanadischer Sommerweizen „Marquis“. Wagenladungskontor Brandstwierte, Hamburg: Kerne von *Vateria indica*. Walther & Lühmann, Hamburg: Jahresbericht 1913 über Farb- und Gerbstoffe. Walter & Niemeyer, Hamburg: Blattproben von *Sansevieria guianensis*, Agave, *Linum usitatissimum* und Jute (*Corchorus capsularis*). O. Wanderer, Hamburg: Indische Jutesaat. Warnholtz & Goßler, Hamburg: Kautschuksaat und kleine Rizinussaat. Weber & Schaer, Hamburg: Bienenwachs aus Zentralafrika. Direktor Prof. Zimmermann, Amani: 1 Probe Cordiabast und Samenhaare von *Calotropis procera*. Zollabfertigungsstelle St. Annen, Hamburg: Getrocknete Teeblüten aus Cochinchina. Zollassistentur Rothenburgsort, Hamburg: 5 Holzproben aus Siam und Britisch-Indien.

Warenberichte und Preistabellen übersandten die Herren: Gustav F. Hübner, Hamburg: Statistik über die Preise und Vorräte von Feinpara- und Ostindischem Plantagengummi. Julius Großmann, Hamburg: Import und Export von Drogen, Chemikalien, Farb- und Gerbstoffen usw. E. Merck, Darmstadt: Jahresbericht über Neuerungen auf den Gebieten der Pharmakotherapie und Pharmazie. J. F. Müller & Sohn, Hamburg:

Jahresbericht über fremde Nutzhölzer, Monatsberichte über fremde Nutzhölzer. Schimmel & Co., Miltitz, Bez. Leipzig: Bericht über ätherische Öle, Riechstoffe usw. Roure-Bertrand Fils, Grasse: Wissenschaftliche und industrielle Berichte. Ed. Heyne & Sohn, Hamburg: Statistik der Preise von Palmöl und Palmkernen. L. Riebow, Hamburg: Statistik über die Preisschwankungen von Deutsch-Ostafrika-Hanf in den Jahren 1901—1913.

Gekauft wurden: Synthetischer Campher. Hough's American Woods, Part. XII. 14 verschiedene Holzproben aus Portugiesisch-Westafrika. Botanische Objekte, Hölzer, Samen, Früchte, Rohstoffe und Gebrauchssachen aus dem Gebiete des Amazonasstromes (Brasilien).

Nachstehende Empfänger erhielten botanische Objekte als Geschenk oder im Tausch: Agrikulturchemische Kontrollstation, Halle a. d. S.: 3 verschiedene Proben Rizinussamen aus Togo. Agrikulturchemische Versuchsstation, Berlin: 1 Probe kanadische Leinsaat. G. Azings, Wageningen: Samen von *Aira caryophyllea*. O. Benge, Silberberg bei Breslau: 50 Nummern koloniale Produkte. Prof. Dr. Büsgen, Hannöversch-Münden: 1 Probe Kamerun-Mahagoni. Deutsche Versuchsanstalt für Lederindustrie, Freiburg i. S.: 1 Probe amerikanische Kastanien-eiche (*Quercus Prinus*). Direktor Ebert, Dippoldiswalde: 38 Nummern koloniale Produkte. Prof. Dr. Fitting, Bonn: 40 botanische Objekte. Goldstück, Hainze & Co., Hamburg: 1 Probe Madiasaat. Prof. Harms, Dahlem: Diverse Bohnensorten. Dr. Heinrich, Rostock: Muster von *Poa serotina*. Herzberg & Co., Hamburg: 1 Probe Faulbaumholz. Holten & Bondarzewski, Riga: *Cuscuta chilensis* und *C. epilinum*. Institut für allgemeine Botanik, Hamburg: 1 *Schroeteria cissi* auf *Cissus*, 2 *Quercus* spec. malaiische Halbinsel. Prof. Dr. Kobert, Rostock: Probe von *Eupatorium rebaudianum*. Kürschner, Rochlitz: Baumwollsamensamen. Landwirtschaftliche Kontrollstation, Berlin: Samen von *Schleichera trijuga*. Landwirtschaftliche Versuchsstation, Harleshausen: 1 kleine Zusammenstellung der hauptsächlichsten Unkrautsamen. Dr. Langfurth, Altona: Samen von *Cassia occidentalis* L. Lehrer-Missionsbund, Berlin-Pankow: 60 Nummern koloniale Produkte. Fr. Lembke, Kyritz a. d. Prignitz: 19 Nummern Futtermittel. D. Müller & Co., Hamburg: Samen von *Sinapis arvensis*, *Agropyrum repens*, *Carduus* sp., *Avena fatua*, *Agrostemma Githago*. Rochow, Altona: 31 Nummern Faserstoffe. Scheffler, Sieg & Co., Dresden: Typische Unkräuter. Emil Schreiber, Jena: Holzproben von *Flindersia australis*, *Chloroxylon Swietenia*, Bangkok-Teak, Greenhart und Lapacho. Feldwebel Schröder, Saarbrücken: Samen von *Salsola kali*. Städt. Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde, Bremen: Mankettinüsse. Hofrat Prof. Dr. v. Wiesner, Wien, Proben von Para- und Bahiapassava. Frl. Winckelmann, Hamburg:

v.
Abgabe von
botanischen
Objekten.

31 Nummern Faserstoffe. C. Woermann, Hamburg: Kerne von *Mimusops congolensis*.

Für wissenschaftliche Untersuchungen und für Lehrzwecke erhielten leihweise: Handelslehrer Becker, Hamburg: *Coffea arabica* 8 botanische Objekte; *Coffea liberica* 2 Photographien. Prof. Büsgen: Hammöversch-Münden: 21 Photographien und 22 Lichtbilder. Dr. Busse, Harburg: 56 Lichtbilder. Oberlehrer Dreßler, Hamburg: 12 präparierte Holzproben. Dr. Hanne, Hamburg: 2 Bilder nebst Rahmen über Kaffeekrankheiten, 3 Bilder über Kartoffelkrankheiten. Fr. Haßler, Hamburg: Indigopflanzen, Indigofarbstoff, Indigoblätter, Krappwurzeln, gemahlen. Prof. Lendrich, Hamburg: 8 verschiedene Gewürze in Alkohol, Abbildungen und Herbarien. Dr. Tropowitz, Hamburg: 14 Nummern Samen und Fett von *Hydnocarpus*, *Gynocardia* und *Taractogenos*.

VI.

Zolltechnische
Sammlung.

Die Zolltechnische Sammlung, die im letzten Jahre aus ihrem vorläufigen Heim in der alten Sternwarte wegen Abbruchs zunächst auf dem Boden des Instituts verpackt untergebracht werden mußte, konnte bisher noch nicht aufgestellt werden, da der Erweiterungsbau noch nicht vollendet ist.

VII.

Förderung
wissen-
schaftlicher
Tätigkeit.

Gelehrte und Industrielle wurden bei den von ihnen vorgenommenen Untersuchungen weitgehendst unterstützt durch Abgabe von Untersuchungsmaterial, durch Literaturnachweise und Untersuchungen im eigenen Laboratorium. Herren, welche sich auf das Nahrungsmittelchemikerexamen vorbereiten wollten, hatten Gelegenheit, selbständig und unter Anleitung im Institut zu arbeiten. Auch Doktoranden und Studierende arbeiteten während der akademischen Ferien längere Zeit selbständig und unter Anleitung. Hierbei wurden das Sammlungsmaterial und die Apparate des Instituts ausgiebig benutzt.

Mehrere Angestellte kaufmännischer Firmen wurden wiederum, wie im Vorjahre, in Spezialgebiete der Warenkunde, besonders die Samenkontrolle, eingeführt.

VIII.

Ausstellungen.

Auf der Gartenbauausstellung in Altona brachte das Institut tropisches Obst, Nahrungsmittel der Eingeborenen deutscher Kolonien, Futtergräser mit Nährwertstabellen und Pflanzenerkrankungen zur Schau.

Die koloniale Abteilung der 27. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hannover wurde wiederum, wie in den Vorjahren, mit kolonialen Nutzhölzern und einer Zusammenstellung von Futtergräsern aus Deutsch-Südwestafrika sowie von Nahrungsmitteln der Eingeborenen in den Tropen beschickt.

Das von dem Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft im Herbst 1913 veranstaltete Kolonialfest in Nienburg a. d. W. wurde durch leihweise Überlassung von kolonialen Produkten und Bildern unterstützt.

Für Ausstellungszwecke erhielten leihweise: Besigheimer Ölfabriken, Bremen: 13 Kokosnüsse, 6 Präparate in Gläsern, 1 Längsschnitt. Gustav Hubbe, Magdeburg: 1 Ölpalmfruchtstand, präparierte Früchte. Sprengel & Co., Hannover: 8 botanische Objekte. Reinhard Strauß, Crimmitschan: 5 Präparate von Kakao, Kaffee und *Kickxia elastica*, 1 Bündel Reisähren, 1 Herbarpflanze. Walter & Niemeyer, Hamburg: 9 Nummern Faserstoffe der Raphiapalme.

Angeschafft wurden eine vollständige Einrichtung zur Prüfung von Papier von Schopper in Leipzig. Weitere Apparate zur Prüfung von Textilwaren, Fasern usw. werden nach Fertigstellung des Neubaus beschafft werden. Ferner wurden ein Spezialmikrotom zur Herstellung von mikroskopischen Schnitten harter Hölzer aus der Fabrik von Möller in Wedel sowie die zur Ausführung mikrochemischer Untersuchungen nötigen Apparate beschafft.

Die Zahl der teils durch Kauf teils durch Tausch eingehenden Zeitschriften erhöhte sich von 122 auf 141. Zu den im letzten Jahresbericht aufgeführten sind neu hinzugetreten:

L'Agronomie coloniale, Paris.

Annals of the Missouri Botanical Garden, St. Louis, Mo.

Bulletin van het Deli Proefstation, Medan, Deli.

Bulletin van het Departement van den Landbouw, Suriname, Paramaribo. Dry-Farming, and Rural Homes, Wichita, Kansas.

The Gardens Bulletin, Straits Settlements, Singapore. (Früher unter dem Titel: Agricultural Bulletin of the Straits and Federated Malay States, Singapore.)

Internationale agrar-technische Rundschan, Rom.

Internationale Mitteilungen für Bodenkunde, Wien, Berlin, London.

Journal of Agricultural Research, Washington.

Mededeeling van het Proefstation voor Vorstenlandsche Tabak, Departement van Landbouw, Buitenzorg.

Mededeelingen uit den Cultuurtuin, Departement van Landbouw. Buitenzorg.

Mededeelingen van het Proefstation Malang, Departement van Landbouw, Buitenzorg.

Mededeelingen van het Proefstation voor de Java-Suikerindustrie, Soerabaia.

El Mensajero de Ultramar, Aquisgran.

Les Mercuriales agricoles, Anvers.

Publicaties van het Nederlandsch-Indisch Landbouw-Syndicaat, Soerabaia.

Revista Agricola Salvadorena, San Salvador.

Verhandlungen der Kautschuk-Kommission des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin.

IX.
Apparate.

X.
Bibliothek.

Verhandlungen der Öhrohstoff-Kommission des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin.

Der Zuwachs an Einzelwerken betrug außerdem 808 Stück. Ausgeliehen wurden 319 Bände.

Der Bestand der Handbibliothek war am Ende des Berichtsjahres 2026 Bände und 3900 Broschüren.

Das Lesezimmer wurde von hiesigen und auswärtigen Gelehrten und Doktoranden zur Vollendung wissenschaftlicher Arbeiten eifrig benutzt. Auch den Hörern des Kolonialinstituts und anderen Interessenten, vornehmlich aus hamburgischen Handelskreisen, diente das Lesezimmer zum Studium.

An Lichtbildern, fast ausschließlich farbig, waren 1063 vorhanden. Im einzelnen entfielen auf landschaftliche und landwirtschaftliche Aufnahmen aus Kamerun 77, Ostafrika 44, Sumatra-Borneo 16, Venezuela 4. Getreidearten, Zucker, Obst 97, Genußmittel 122, Gewürze 40, Medizinalpflanzen, Drogen 32, Gerb- und Farbstoffe 9, fette Öle 41, Nutzhölzer 100. Faserstoffe 218, Papier 63, Kautschuk. Guttapercha, Balata 127, Institutsbilder 29, verschiedene 44.

Für die Anschaffung von Films zum Gebrauch in den Vorlesungen waren besondere Mittel bewilligt worden. Angeschafft wurden bisher solche über die Kopragegewinnung (150 m), die Chinakultur (300 m) und die Teakholzkultur (500 m).

I. Allgemeines Vorlesungswesen.

Wintersemester 1913/14.

Prof. Dr. Voigt:

1. Die Nutzpflanzen der großen Kultur. Mit Lichtbildern und kinematographischen Vorführungen. Di. 8—9, Hörsaal A.
2. Praktische Übungen im Untersuchen und Bestimmen pflanzlicher Rohstoffe des Handels: Rohstoffe der Papier- und Textilindustrie, unter Benutzung des Mikroskops. Fr. 7 $\frac{1}{2}$ —10, Übungssaal der Botanischen Staatsinstitute.
3. Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiete der angewandten Botanik. — In zu verabredenden Stunden im Übungssaal der Botanischen Staatsinstitute.

Sommersemester 1914.

Prof. Dr. Voigt: Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiete der angewandten Botanik. — In zu verabredenden Stunden im Übungssaal der Botanischen Staatsinstitute.

II. Kolonialinstitut.

Wintersemester 1913/14.

Prof. Dr. Voigt:

1. Koloniale Nutzpflanzen, ihre Kultur und ihre Produkte. Mo. 2—4.
2. Praktische Übungen im Erkennen und Untersuchen pflanzlicher Erzeugnisse des Handels. Do. und Fr. 2—5.
3. Besichtigung von Warenlagern, Aufbereitungsanstalten und industriellen Anlagen. So. alle 14 Tage.

Prof. Dr. Brick: Krankheiten kolonialer Nutzpflanzen: Die durch Pilze erzeugten Schädigungen. Fr. 2—3.

Sommersemester 1914.

Prof. Dr. Voigt:

1. Koloniale Nutzpflanzen, ihre Kultur und ihre Produkte, mit Demonstrationen. Für Beamte, Landwirte und Kaufleute. Mo. 2—4.
2. Praktische Übungen im Erkennen und Untersuchen pflanzlicher Erzeugnisse des Handels. Do. und Fr. 2—5.
3. Demonstrationen von Ausrüstungen für botanisches Sammeln auf Reisen. Einmal 2 Stunden.

Prof. Dr. Voigt und Prof. Dr. Rathgen: Besichtigung von Warenlagern, Aufbereitungsanstalten und industriellen Anlagen. So. alle 14 Tage.

Prof. Dr. Brick: Krankheiten kolonialer Nutzpflanzen: Die nichtparasitären Schädigungen. Fr. 2—3.

III. Landwirtschaftliche Vorlesungen.

Wintersemester 1913/14.

Prof. Dr. Fesca:

1. Allgemeine Ackerbaulehre (Pflanzenernährung; Pflanzenzüchtung und Düngung). Do. 2—4.
2. Spezielle Pflanzenbaulehre (Stimulanten, Kaffee, Kakao, Kolanuß, Tee, Tabak und wichtige Palmen). Mi. 2—4.
3. Farm- und Plantagenwirtschaft. Di. 2—3.
4. Landwirtschaftliches Laboratorium, in Gemeinschaft mit Dr. Grimme. Di. 3—5.
5. Landwirtschaftliches Kolloquium. In zu verabredenden Stunden.

Sommersemester 1914.

Prof. Dr. Voigt:

1. Spezielle Pflanzenbaulehre (Ernährungspflanzen, Zuckerpflanzen, Südfrüchte). Mi. 10—12.
2. Übungen im landwirtschaftlichen Laboratorium. Di. 3—5.
3. Demonstrationen und Übungen im Versuchsgarten. In zu verabredenden Stunden.

XII.
Publikationen.

Von den am Institut tätigen Herren erschienen folgende wissenschaftliche Arbeiten:

- Brick, C., Kap-Früchte. In: Obst- und Gemüseverwertung. X. Heft 4, Berlin 1914.
- Hamburgs botanische Anstalten. In: Möllers Deutscher Gärtnerzeitung, Nr. 26 und 27, 1914.
- Brunner, C., Technische und Kolonialbotanik 1910. In: Justs Botanischer Jahresbericht XXXVIII, 2, S. 627—780.
- Grimme, C., Über einen Apparat zur Stärkebestimmung nach Evers. In: Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, Bd. XXV, 1913, S. 726—727.
- Über Farbenreaktionen bei gehärteten Waltranen. In: Chemische Revue, Bd. XX, 1913, S. 155—156.
- Über eine neue äußerst geschickte Verfälschung von Kakaobutter. Ebenda, Bd. XXI, 1914, S. 47—49.
- Über die Bestimmung des Schalengehaltes in Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehlen. In: Chemikerzeitung, Bd. XXXVIII, 1914, S. 137—139.
- Grimme, C., Ein neuer Ammoniakdestillationsapparat. Ebenda, Bd. XXXVIII, 1914, S. 404.
- Beitrag zur Kenntnis der Gummisorten des Handels, nebst einem Vergleich der Bestimmungsverfahren. In: Pharmazeutische Zentralfalle, Bd. LV, 1914, S. 237—246.
- Zur Untersuchung von Kakaobutter. Ebenda, Bd. LV, 1914, S. 285—288.
- Gaßner, G., und Grimme, C., Beiträge zur Frage der Frosthärte der Getreidepflanzen. In: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Bd. XXXI, 1914, S. 507—516.
- Lindinger, L., Coccidae aus Südwestaustralien. In: Die Fauna Südwestaustraliens, Bd. IV, Lfg. 8, 6 S. Jena 1913.
- Die Cocciden-Literatur des Jahres 1909. In: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, Bd. X, 1914, 36 S.
- Über das Vorkommen und die Heimat von *Pseudischinaspis (Aspidiotus) bromeliae* in: Journal of Economic Biology IX, 1914, S. 73—74.
- Voigt, A., Die wichtigsten Kolonialprodukte und ihre Bedeutung für Mutterland und Weltmarkt. In: Deutschland als Kolonialmacht, Dreißig Jahre deutsche Kolonialgeschichte, herausgegeben vom Kaiser-Wilhelm-Dank, Berlin, 1914, S. 318—329, 17 Abb., 5 Tab. Übersichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt A.

Artikel/Article: [10. Institut für angewandte Botanik. 183-194](#)